

Neues von Maihof und Suva

«Gastredner» an der diesjährigen GV war Franz Zemp, Pfarreileiter St. Josef-Maihof. Er informierte über die Neuausrichtung der Pfarreiarbeit als «Quartierzentrum» und das pastorale und bauliche Konzept, das im «MaiHof» umgesetzt wird. (Siehe Interview auf Seite 5). Auf grosses Interesse stiessen auch die Informationen über die Bauvorhaben der Suva am Hauptsitz an der Fluhmatt-

strasse. Der Vorplatz zum Haupteingang und das Suva-Känzeli sollen zur grosszügigen «Begegnungszone» umgestaltet werden. Begegnungszonen werden speziell signalisiert und mit «Tempo 20» belegt, und Fussgänger haben generell Vortritt (in Luzern z.B. Bahnhofstrasse beim Theater). Betroffen von den Suva-Plänen ist der Quartierverein nicht zuletzt durch den Einbezug des «Känzeli» und des Brunnens auf dieser

attraktiven Plattform. Denn der «Känzeli-Brunnen» ist ein «Werk» des Hochwacht-Quartiervereins (Bericht Seite 1/2).

Den kulinarischen Höhepunkt und geselligen Abschluss fand die GV bei Zehnders im «Lapin».



Bereit fürs Grusswort: Umweltdirektorin Ursula Stämmer lobte die Arbeit des Quartiervereins.



Abschied II: Ruedi Kälin (links) wurde von QV-Präsident Marc Germann als Revisor verabschiedet.



Umsichtige Gastgeberin: Judith Fischer, Generalsekretärin Suva, freute sich über das Interesse der Quartierbewohner (hier beim Apéro mit Ruedi Bürgi).



Neu im Amt: Markus Heggli wurde als Revisor gewählt.



Grossaufmarsch: Die GV in der Suva sah einen Rekordaufmarsch der Quartierbevölkerung.



Neu eingekleidet: Markus Schüepp wurde als Kassier verabschiedet – und mit neuem Outfit und «Werkzeug» für sein geliebtes Volleyballspiel versehen.



Voll konzentriert: alt QV-Präsident Benno Tschuppert, Pfarreileiter Franz Zemp und die QV-Vorstandsmitglieder Gregor Schmid, Marc-André Roth, Judith Willi und Jeannette Amrein in der ersten Reihe.

Fotos Hanns Fuchs